

Flora

oder

Botanische Zeitung.

Nro. 36. Regensburg, am 30. Dec. 1818.

I. Kürzere Briefstellen.

München. Unser hiesiger bot. Garten wird ohnstreitig an Farrenkräutern einen sehr grossen Zuwachs bekommen, da sich bey den von Hrn. Dr. Martius überschickten, sehr viel Saamen befindet, der ausgesäet wird. Es ist für mich eine wahre Wonne bey dem Auspacken, Anordnen und Bestimmen der von H. H. D. Spix und Martius übersandten sehr zahlreichen Naturalien zugegen zu seyn, womit unser würdiger Schrank jezt täglich beschäftigt ist. Wir haben schon ein paar Faszikel, jeden von mehreren Centurien Filices durchgegangen. In den Zimmern, wo die Naturalien ausgepackt sind, siehet es aus wie nach einer grossen Jagd, wo mehrere hundert Stücke Geflügel und Wildpret herum liegen. An Insecten ist eine ungeheure Quantität angekommen, zum Theil wahre Rieseninsecten. Ich bringe jezt wöchentlich ein paar halbe Tage unter diesen Schätzen der Natur zu, und bin bestrebt Hrn. v. Schrank nach Kräften hülfreiche Hand zu leisten.

G,

N n

II.

Botanische Notizen.

Sitzung der k. b. Gesellsch. vom 3. Dec.
a. Beiträge für die Sammlungen der
Gesellschaft.

Deutsche Gräser. Für Botaniker und Oeko-
nomen, getrocknet und herausgegeben von Dr.
Aug. Weihe. Erste u. zweite Sammlung. Ge-
schenk vom Hrn. Herausgeber.

b. Für die Flora oder bot. Zeitung.
Botanische Excursion nach dem Stockhorn: von
Hrn. Apotheker Ernst Groh. Recensionen über
Flora dei Lidi veneti di G. Buchinger, giardi-
niere dell' I. R. orto botanico del Liceo di Ve-
nezia; über Primitae Florae Essequeboensis auc-
tore I. F. W. Meyer, Philos. Doct. und über
Species umbelliferarum minus cognitae, illustra-
tae a C. Sprengel.

Herr Prof. Dr. Hoppe, welcher bereits in
unserer Mitte zurückgekehrt ist, giebt sehr er-
freuliche Nachrichten über seine glücklich vol-
lendete Reise, und wird als Resultate derselben
eine Sammlung von Gräsern herausgeben, die
nach den vorgezeigten Mustern sehr vorzüglich
seyn dürfte, und worüber nächstens eine voll-
ständige Ankündigung das weitere besagen wird.

Derselbe machte weiters die Anzeige: unser
ordentliches Mitglied Herr Oberappellationsge-
richts - Assessor Gemeiner, der die höchste

Gnade hatte, Sr. Majestät unsern allergnädigsten König, und Sr. königl. Hoheit, unsern gnädigsten Kronprinzen, die zweite Abtheilung der Denkschriften der Gesellschaft, im Namen derselben devotest zu übergeben, gibt Nachricht von der huldvollen Aufnahme, mit der Sr. Majestät und Sr. königl. Hoheit diese dargebrachte Frucht ihrer Arbeiten aufgenommen, und unser Institut Ihres höchsten Wohlgefallens gewürdigt, und Ihre fernere Gnade liebreichst versichert haben.

Mit neuem Danke erfüllte diese frohe Kunde die Herzen sämmtlicher Mitglieder, und reger Eifer, neu belebt durch diese hohe Huld, wird reifere und schönere Früchte zum naturkundigen Altar des Wissens bringen.

III.

An unsere Leser.

Bey dem Schlusse des ersten Jahrganges der Flora entledigen wir uns der angenehmen Pflicht, den achtungswerthen Gönnern, die ihre Theilnahme an unserm Unternehmen so kräftig bewiesen haben, den verbindlichsten Dank abzustatten. Indem wir uns durch dieses wohlwollende Zutrauen höchst geehrt fühlen, und es in alle Wege zu schätzen wissen, auch auf die Fortdauer desselben mit ganzem Vertrauen rechnen, sehen wir uns in dem Stand gesetzt unsere Bemühungen für wissenschaftliche Ausbildung auch im nächsten Jahre fort dauern zu lassen, und zwar mit der Er-

Gnade hatte, Sr. Majestät unsern allergnädigsten König, und Sr. königl. Hoheit, unsern gnädigsten Kronprinzen, die zweite Abtheilung der Denkschriften der Gesellschaft, im Namen derselben devotest zu übergeben, gibt Nachricht von der huldvollen Aufnahme, mit der Sr. Majestät und Sr. königl. Hoheit diese dargebrachte Frucht ihrer Arbeiten aufgenommen, und unser Institut Ihres höchsten Wohlgefallens gewürdigt, und Ihre fernere Gnade liebreichst versichert haben.

Mit neuem Danke erfüllte diese frohe Kunde die Herzen sämmtlicher Mitglieder, und reger Eifer, neu belebt durch diese hohe Huld, wird reifere und schönere Früchte zum naturkundigen Altar des Wissens bringen.

III.

An unsere Leser.

Bey dem Schlusse des ersten Jahrganges der Flora entledigen wir uns der angenehmen Pflicht, den achtungswerthen Gönnern, die ihre Theilnahme an unserm Unternehmen so kräftig bewiesen haben, den verbindlichsten Dank abzustatten. Indem wir uns durch dieses wohlwollende Zutrauen höchst geehrt fühlen, und es in alle Wege zu schätzen wissen, auch auf die Fortdauer desselben mit ganzem Vertrauen rechnen, sehen wir uns in dem Stand gesetzt unsere Bemühungen für wissenschaftliche Ausbildung auch im nächsten Jahre fort dauern zu lassen, und zwar mit der Er-

weiterung, dafs alle Monate 4 Nro. und sonach mit dem ganzen Jahrgange zwey Bände, a 2 fl. 30 kr. erscheinen, wobey wir zugleich zum Vortheil derjenigen, welche jedes Blatt schnell zu haben wünschen, die Anzeige machen, dafs aufser den gewöhnlichen Wegen der Beziehung der Flora, auch die hiesige löbl. Postzeitungs - Expedition zur Versendung derselben sich bereitwillig erklärt hat, zu welchem Ende bey jedem Postamte Bestellungen gemacht werden können.

Regensburg den 30 Dec. 1818.

Die Herausgeber der Flora oder
botanischen Zeitung.

Inhaltsverzeichnifs.

I. An die Leser.

Aufforderung zur Unterstützung der Flora durch
Beyträge und Verbreitung. Seite 144.

II. Anfragen.

Ueber die giftigen Eigenschaften der *Coronilla*
varia. 348.

Ueber die in Pohl's Tent. Fl. Bohem vorkommen-
den Pulsatillen. 348.

Ueber eine mit Bitterklee verwechselte Gift-
Pflanze. 16.

Ueber *Potentilla aurea* und *salisburgensis*. 347.

Ueber *Weissia Splachnoides*. 55.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1818

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Notizen 629-632](#)